



Ländernachmittag

Begegnungsformat + Kombination mit anderen Veranstaltungen

Während der Internationalen Woche wurde ein Ländernachmittag veranstaltet. Zwei Geflohene stellten ihr Land vor, berichteten von ihren Erfahrungen auf der Flucht und ihrem Ankommen in Deutschland. Wichtiger Faktor für den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung ist die Kombination mit anderen Veranstaltungen bspw. in Form von „Reisevorträgen“. Diese Rahmung ermöglichte Neugier auf fremde Länder und auch eine Gesprächsatmosphäre, die die Suche nach Gemeinsamkeiten förderte.

AWO Kreisverband Freiberg e. V. Begegnungsstätte Forstweg

Internationale Woche

Afghanistan-Nachmittag

Mittwoch, 20.09.2023

Anmeldung bis 18.09.2023
 Büro Service-Wohnen Forstweg 67 in Freiberg
 ☎ 03731 795-597

Veranstaltungsort
 Begegnungsstätte Forstweg 67 in Freiberg

Im Rahmen der internationalen Woche in Freiberg: Zwei Afghaninnen stellen sich und ihr Land vor – mit Tee und original afghanischen Speiseproben.

14:00–17:00 Uhr
 Eintritt kostenfrei

Ziel der Aktion:

- Selbstbestimmte Berichte von Geflohenen ermöglichen
- Kontakt und Austausch über Altersgrenzen hinweg
- Perspektivenwechsel, Gemeinsamkeiten erkennen

Zielgruppe

Senior:innen und junge Menschen (eher keine Kinder) Alteingesessene und Neu-Einwohner:innen

Räumlichkeiten

Begegnungstreff (im Hochhaus, in dem die AWO-Freiberg auch Service Pakete für ältere Bewohner:innen anbietet)

Kosten

Für Verpflegung und ggf. Raummiete und Technik

Zeitaufwand

Öffentlichkeitsarbeit, Suche und Gewinnung von Vortragenden, ggf. für Verpflegung nach strengeren Hygienevorschriften, Umsetzung

Anregungen Themenauswahl und Moderation

- Einbettung eines potentiell kontroversen Themas in verwandte, annehmbare Themen
- Ermittlung von möglichen Interessen über einen längeren Zeitraum hinweg
- Attraktive Rahmung der einzelnen Themen durch passende kulinarische Angebote

In der Interaktion im Blick behalten

- Wie können ländertypische Gespräche moderiert werden, ohne Menschen darauf zu reduzieren?
- Wie können Gemeinsamkeiten im Gespräch in den Mittelpunkt gestellt werden?
- Wie kann ggf. ein „Wettbewerb“ um die schlimmsten Erlebnisse vermieden werden?

Bei der Vorbereitung im Blick behalten, bzw. mehrere Perspektiven einholen:

- Welche Haltungen gibt es im Umfeld gegenüber Neu-Hinzugezogenen? Wie werden diese geäußert?
- Wie kann eine gute Balance zwischen Teilnehmerwünschen und demokratischen Bildungszielen gelingen?
- Wie können barrierearme Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden, um bei allen Gruppen Berührungspunkte zu überwinden?

Durchgeführt von

AWO Kreisverband Freiberg, Forstweg 67, 09599 Freiberg, Frau Christine Werner

Mail: info@awo-freiberg.de

In Kooperation mit:

Stadt Freiberg, Agenda 21 – Herr Christian Mädler: christian@freibergeragenda21.de
Ausländerbeauftragte Mittelsachsen - Frau Schrenk
auslaenderbeauftragte@landkreis-mittelsachsen.de